

Kundendienst-Schnellbrief

München, 1. Sept. 1954



Nr. 5/M

Inhalt

- | | |
|------------------------|------------------------------------|
| 1. Startschieber | 6. Motor-Kettenrad |
| 2. Kugellager | 7. Rücksendung von defekten Teilen |
| 3. Nabenantrieb | 8. Berichtigung |
| 4. Keilriemen | 9. ZÜNDAPP-"Delphin" BM 70 |
| 5. Tretkurbelkettenrad | |

Sehr geehrter Geschäftsfreund!

Mit vorliegendem ZÜNDAPP-Kundendienst-Schnellbrief überreichen wir Ihnen gleichzeitig die inzwischen erschienenen Ergänzungen, Blatt 14, 14a und 14b für unser

"Werkstatt-Handbuch",

welche unter Nr. 2 - "Spezial-Werkzeuge" - einzulegen sind. Blatt Nr. 13 wird nach Erscheinen nachgeliefert.

Wir hoffen, mit den vorliegenden Hinweisen aufgetretene Unklarheiten beseitigt zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
Ihre
Kundendienst-Abteilung
der
ZÜNDAPP-WERKE GMBH
NÜRNBERG-MÜNCHEN
Werk München

1. Startschieber

Durch falsche-Bedienung-des-Vergasers-wurden-häufig-die-kleinen Zapfen des Startschiebers-abgebrochen,-und-zwar-immer-dann, wenn der Drehgasgriff-nicht-ganz-geschlossen-war-und-trotzdem-versucht wurde, den Startschieber nach unten zu drücken. Inzwischen wurde der Zapfen verstärkt, so dass ein Abbrechen selbst bei falscher Bedienung kaum mehr denkbar ist.

2. Kugellager

Das auf der Zahnrad-Seite der Vorgelegewelle sitzende Kugellager wurde ab Motor Nr. 175 250 durch Vergrößerung des Durchmessers verstärkt.

3. Naben-Antrieb

Die Naben-Antriebe für Tachometer wurden häufig durch Schmutz-Einwirkung defekt. Die Antriebe wurden nun durch Einbau einer kombinierten Filzring- und Labyrinth-Dichtung gegen das Eindringen von Schmutz geschützt und dadurch die Lebensdauer wesentlich heraufgesetzt.

4. Keilriemen

Von der Firma Continental wurde eine Serie Keilriemen geliefert, welche nicht unseren vorgeschriebenen Massen entsprachen, wodurch Schäden an den Riemenscheiben entstanden. Wegen der geringen Abweichung ist es schwierig, zu kontrollieren, ob es sich um einen Riemen der richtigen oder falschen Länge handelt. Um Schwierigkeiten durch solche Riemen zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Ausfallenden der Hinterrad-Gabel an der Rundung um 3-4 mm nach vorne mit einer Rundfeile auszufeilen, wodurch zu hohe Riemen-Spannung vermieden wird und Defekte an Riemenscheiben verhindert werden. Die nunmehr gelieferten Keilriemen entsprechen unseren Massen, so dass derartige Schwierigkeiten nicht mehr auftreten.

5. Tretkurbel-Kettenrad

Das Tretkurbel-Kettenrad der Combinette wird mit nur 32 gegen früher 40 Zähnen ausgestattet, das hintere Kettenrad mit 18 statt bisher 22 Zähnen. Das Untersetzungs-Verhältnis und damit das Antreten der Combinette ändert sich dadurch nur unwesentlich.

6. Motor-Kettenrad

Ab Rahmen Nr. 25 099 wird die Combinette mit einem Kettenrad mit 58 Zähnen geliefert, um die Endgeschwindigkeit herabzusetzen und die Bergsteigefähigkeit zu erhöhen.

7. Rücksendung von defekten Teilen

Aus gegebener Veranlassung müssen wir darauf hinweisen, dass bei Reklamationsansprüchen die defekten Teile unbedingt innerhalb 14 Tagen an uns eingesandt werden müssen. Bei Überschreitung dieser Frist muss volle Berechnung der gelieferten Neu-Teile erfolgen. Eine Gutschrift kann dann in keinem Falle mehr erteilt werden.

8. Berichtigung

Absatz 5 unseres Kundendienst-Schnellbriefes Nr. 4--Brückenbildung an Zündkerzen- muss heissen: "Immer wieder erreichen uns Anfragen, worauf das Aussetzen der Zündung durch Brücken-Bildung an den Kerzen-Elektroden zurückzuführen sei. Nach unseren Erfahrungen ist vielfach ein verschmutzter Luftfilter die Ursache. Es ist in allen Fällen die Düsen-Bestückung des Vergasers zu überprüfen, auf die Dichtigkeit des Schwimmers zu achten und festzustellen, ob sich nicht im Schwimmer Treibstoff befindet. Von äusserster Wichtigkeit ist der Sitz der Düsennadel in der richtigen Kerbe. Der Abstand der Kerzen-Elektroden muss 0,7 mm betragen."

9. ZÜNDAPP-Delphin BM 70

a) Schnorchel

Um bei unserem ZÜNDAPP-"Delphin" BM 70 ein Wasserfassen über den Vergaser mit Sicherheit zu vermeiden, wird ab sofort ein Schnorchel, welcher in der Hauptsache aus einem Gewebe-Gummischlauch mit Stahlspiral-Einlage und einem Filter besteht, eingebaut. Über diesen Schnorchel holt der Motor die Betriebsluft aus dem Bootsinneren.

b) Traggriff

Zur Erleichterung des Transportes sowie beim An- und Abmontieren des Motors wird nun auf dem Treibstofftank ein Traggriff angebracht.

c) Verkleidungsblech

Um eine bessere Zugänglichkeit des Vergasers zu erzielen, entfällt das Verkleidungsblech.

d) Schraubenwelle

Wir bitten, Ihre Kunden darauf hinzuweisen, dass beim Ausschwenken der Schraubenwelle der Motor noch kurze Zeit laufen soll, damit die Auspuffgase das im Stützrohr befindliche Wasser hinausdrücken können. Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass das Stützrohr nicht über die Waagerechte hinaufgedrückt werden soll, um mit Sicherheit zu verhindern, dass Wasser in den Motor gelangt.